



TOP 1: Radtour Route 2 Kurt-Schumacher-Platz - S-Bahnhof Hermsdorf aus der Machbarkeitsstudie „Radverkehr in Reinickendorf“

Die Tour begann um 18:00 Uhr hinter dem Einkaufszentrum "Clou" an der Scharnweberstr. / Ecke Kapweg und wurde geleitet von Christopher. Die Weiterfahrt vom S-Bahnhof Hermsdorf zur Pizzeria Isola Verde in der Gorkistr. erfolgte über den Steinbergpark. Aufgrund der neuen, umfangreichen Bebauung und dem damit verbundenen zusätzlichen Autoverkehr wird insbesondere die Ulmenstraße in Hermsdorf von den Teilnehmer*innen der Radtour als gefährlich eingestuft. An der Radtour nahmen insgesamt 10 Radelnde teil, darunter auch ein Teilnehmer aus Pankow und ein neuer Interessent.

TOP 2: Begrüßung im Biergarten der Pizzeria Isola Verde / Vorstellungsrunde / Klimaschutzbeauftragte, Frau Sprotte

Beginn des Treffens: ca. 19:00 Uhr, Ende ca. 21:30 Uhr.

Teilnehmende: 13 Personen: neun Aktive, drei neu Interessierte, sowie als Gast die Klimaschutzbeauftragte im Bezirksamt Reinickendorf, Frau Antonia Sprotte.

TOP 3: Übersicht: Arbeit der STG im Zeitraum 2019 / 2020 und Zielsetzungen

Vor dem Hintergrund, dass Radfahren das Klima schont und die Gesundheit fördert, stellt Maria-Anne die bisherige Arbeit der STG in diesem Zeitraum vor und erläutert die Zielsetzung der STG, dass Reinickendorf der fahrradfreundlichste Bezirk werden soll. Beispielhaft genannt für die Arbeit der STG sei hier nur die Online-Umfrage der STG zur Erreichbarkeit von S-Bahnhöfen in Reinickendorf (abgeschlossen im April 2020) mit den Schlussfolgerungen aus der Umfrage, dass eine Verbesserung des Sicherheitsempfindens erfolgen muss und dass dem Radverkehr mehr Raum eingeräumt werden sollte.

TOP 4: Vorstellung „Klimaschutz im Bezirk“

Die Klimaschutzbeauftragte im Bezirksamt Reinickendorf, Frau Antonia Sprotte, stellt sich vor und erläutert ihren Arbeitsbereich: Sie ist seit dem 01.09.2019 verantwortlich für den Ausbau des bezirklichen Klimaschutzes einschließlich der Projekte zur CO₂-Vermeidung im Bezirk Reinickendorf.

Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden

Alle sollen ihr Ziel **sicher** erreichen * durchgängiges **Netz** für Radverkehr
Mehr **Raum** für Radelnde * radfahren ist gesund und schont das **Klima**



Ihre Stelle ist der Abteilung Finanzen, Personal, Stadtentwicklung und Umwelt unter Leitung des Bezirksbürgermeisters Frank Balzer zugeordnet. Die Themen Energie und Mobilität (Energieeinsparung und Mobilität) seien somit auf der politischen Agenda.

Als eine Maßnahme zur Erreichung der Klimaschutzziele wird das Projekt „fLotte kommunal“ vom Berliner Senat unterstützt.

Frau Sprotte würde es begrüßen, wenn die STG des ADFC den Bezirk bei der Anlieferung der Lastenräder und bei der Verteilung unterstützen könnte. Die STG hat Unterstützung dafür signalisiert.

Aus der Diskussion:

Als problematisch erweist sich die Suche nach Standorten für die Lastenräder. (Vorschlag von Friedhelm: Kitas und Bibliotheken als Ausleihstationen ins Auge fassen.)

In Reinickendorf wären die Randgebiete zu bevorzugen.

Wichtig ist, dass die Anwege zum Rad nicht zu lang sind, sowie möglichst benutzerfreundliche Öffnungszeiten der jeweiligen Ausgabestellen. Hier könnte der ADFC bei der Standortfindung für die Lastenräder helfen (in ersten Vorschlägen werden das Kulturhaus Centre Bagatelle in Frohnau, der LabSaal in Lübars, der Dachsbau in Heiligensee, das Centre Talma in Hermsdorf und das Fontanehaus im Märkischen Viertel genannt). Mathias merkt an, dass Ausleihstationen bevorzugt an Orten mit einer hohen Einwohnerdichte – wie z.B. das Märkische Viertel - ausgewählt werden sollten, da dort eine hohe Nachfrage zu erwarten ist. Dazu der Vorschlag, die Lastenräder in den beiden Jugendverkehrsschulen des Bezirks unterzubringen.

TOP 5: Diskussion / Fragen und Aussicht auf gemeinsame Projekte

Die Teilnehmer*innen der STG machen deutlich, dass zur Verbesserung der allgemeinen Stimmung gegenüber Radfahrenden entsprechende Signale aus der Bezirksverwaltung erforderlich sind. Denn bislang wird Autofahrern durch die Verkehrspolitik des Bezirks der Eindruck vermittelt, dass Radelnde nichts auf der Fahrbahn zu suchen haben und Fahrbahnen ausschließlich Autofahrern vorbehalten sind. Mathias berichtet, dass Radelnde immer wieder von Autofahrern angepöbelt oder sogar bedroht werden. In solchen Fällen soll man sich die KfZ-Nummer merken und über das Online-Portal der Polizei Anzeige erstatten.

Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden

Alle sollen ihr Ziel **sicher** erreichen * durchgängiges **Netz** für Radverkehr
Mehr **Raum** für Radelnde * radfahren ist gesund und schont das **Klima**



TOP 6: Kurzbericht Stadtradeln vom 02.09.2020 bis 22.09.2020

Carsten berichtet, dass die STG Reinickendorf mit 14 Teilnehmern die zweit- oder drittgrößte Gruppe innerhalb des Berliner ADFC gebildet hatte. Von der Kilometerleistung her hat sich Reinickendorf gut geschlagen, obwohl Lutz verletzungsbedingt keinen Kilometer beitragen konnte.

TOP 7: Info: Waidmannsluster Damm

Die derzeitige Tempo 30- Regelung wird weiter thematisiert. Im Mobilitätsrat äußerte selbst der ADAC-Vertreter Unverständnis für die sehr kurz bemessenen Tempo-30 Zonen und regt längere Tempo-30 Abschnitte an.

TOP 8: Rückmeldungen von der Kiddical Mass am 20.09.2020

Allgemein wird berichtet, dass diese Veranstaltung sehr erfolgreich verlaufen ist. Gestartet wurde mit etwa 20 - 25 Teilnehmern am S-Bahnhof Schönholz. Auf dem Weg nach Alt-Tegel wuchs die Gruppe dann auf 40 – 50 Teilnehmer an. Unterwegs wurde an drei Stationen angehalten, um kurze Infos bekannt zu geben. Es kam der Wunsch auf nach einer Wiederholung der Kidical Mass noch in diesem Jahr.

TOP 9: Info zu den Industrietouren am 11. Und 18. Oktober 2020

Carsten gibt weitere Erläuterungen zu den Veranstaltungen und bittet um möglichst zahlreiche Anmeldungen.

TOP 10: Aussicht November

Vor der Sitzung der STG am 03. November 2020 ist keine Radtour vorgesehen und das Treffen soll im „Grünen Fuchs“, Brunowstr. 49, stattfinden.

TOP 11: Bilder für den Adventskalender zu kritischen Stellen in Reinickendorf

Friedhelm bittet nochmals darum, Bilder zu kritischen Stellen in Reinickendorf in die ADFC-Cloud hochzuladen.

Reinickendorf soll der fahrradfreundlichste Bezirk werden

Alle sollen ihr Ziel **sicher** erreichen * durchgängiges **Netz** für Radverkehr
Mehr **Raum** für Radelnde * radfahren ist gesund und schont das **Klima**
